

# NACHRICHTEN

aus der Gemeinde

# ST. MARIEN

Amtliche Mitteilung  
Nr. 710 / Oktober 2022

**Vorwort Bürgermeister**  
S. 2

**Gemeinde**  
S. 3-15, 20, 31-32

**Gesunde Gemeinde**  
S. 16-18

**Glanzlichter**  
S. 18-19, 22-23

**Bibliothek**  
S. 21

**Inserate**  
S. 24-30

**Termine**  
S. 30

R\_K\_B\_by\_chris\_klein\_pixelfo.de





## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Mittlerweile sind das Schul- und das Kinderbetreuungs Jahr wieder losgegangen und ich bin froh, dass in Hinblick auf Corona für die Kinder, Eltern, Betreuerinnen und Lehrerinnen wieder ein deutlich entspannter und positiver Start möglich war. Insbesondere das Thema Kinderbetreuung wird uns weiterhin stark in Anspruch nehmen. Wir wollen auch in den nächsten Jahren mit einem guten Angebot gerüstet sein und arbeiten hierfür bereits an entsprechenden Planungen. Auch die Organisation der Sommerbetreuung gilt es zu verbessern.

Neben dem wichtigen Thema der Kinderbetreuung und großen Themen wie Teuerung und Energiekrise bewegt mich seit einigen Wochen ein Thema, das in St. Marien wohl niemandem bekannt war: Wir waren gezwungen, Einwendungen in der vermeintlich finalen Bewilligungsphase eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte des Landes – der Umfahrung Haid – zu erheben.

Persönlich wird dies nun breite Schultern erfordern. Als Bürgermeister der Gemeinde St. Marien habe ich jedoch konstruktiv und konsequent die Interessen der Samareiner Bürgerinnen und Bürger zu vertreten.

Anlass für unsere Einwendungen sind Planungen, die massiv zu Lasten von uns allen in St. Marien gehen. Im Kern geht es darum, dass mit bestimmten Maßnahmen iZm. dem Projekt Umfahrung Haid die Entwicklung des für uns so wichtigen Betriebsbaugebietes in Nöstlbach verhindert werden würde.

Das Betriebsbaugebiet ist der lang ersehnte Schlüssel zu mehr finanziellen Spielräumen für unsere Gemeinde. Das Zustandekommen dieser Straßenplanungen ist mit sachlichen Argumenten nicht zu begreifen. Ebenso wenig ist es sachlich zu begreifen, dass die Gemeinde St. Marien darüber nicht einmal entsprechend informiert wurde.

Es ist nun darauf zu hoffen, dass die Verantwortlichen die erforderliche Einsicht zeigen und Korrekturen an den Planungen vornehmen. Wenn alles mit rechten Dingen zugeht, bin ich optimistisch, dass der Weg auch nur in diese Richtung führt.

An dieser Stelle möchte ich allen Gemeinderatsfraktionen danken: Diese haben mir in diesen heiklen und großen Fragen einstimmig ihr Vertrauen ausgesprochen und den Rücken gestärkt. Dieser Zusammenhalt ist nicht selbstverständlich, aber insofern wichtig, als unsere Gemeinde nun auf Gegenwind gefasst sein muss.

Ich wünsche Ihnen und uns allen umso mehr einen möglichst sturmfreien und vielmehr goldenen Herbst!

Herzlichst Ihr  
  
Walter Lezelsberger  
Bürgermeister

## IN DIESER AUSGABE



14



19



20

**14 Gesundheits- und Klimatag**

**19 Jubiläumskonzert**

**20 Ferienpassaktion**

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde St. Marien, 4502 St. Marien 1;  
Redaktion: Gemeinde St. Marien, Tel.  
07227/8155-12, [gemeinde@st-marien.at](mailto:gemeinde@st-marien.at);  
Druck: Repro + Montage Service OG, 4111  
Walding, Gewerbepark 2; Redaktionsschluss  
für Ausgabe 711 / 18. November 2022

AUS AKTUELLEM ANLASS - SONDERINFORMATION



# PLANUNGEN ZUR UMFABRUNG HAID: ENORME AUSWIRKUNGEN FÜR UNSERE BEVÖLKERUNG

## Hintergrund: Was ist die Umfahrung Haid?

Im Herbst 2021 wurde das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren (UVP) in Bezug auf die Umfahrung Haid (B139) und die Verlegung der Autobahnanschlussstelle Traun (ASt Traun) eröffnet. Dieses Projekt gilt als eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte des Landes und soll das über Jahrzehnte immer weiter verschärfte Verkehrsproblem in Haid lösen. Die Planungen hierfür laufen bereits ebenso lange wie es dieses Problem gibt. Der Start eines UVP-Verfahrens ist daher als einer der letzten großen und wichtigen Schritte vor einem Baustart zu sehen.

## Kein Hinweis auf nähere Betroffenheit der Gemeinde St. Marien

Offizielle Standortgemeinden dieses großen Projektes sind die Stadtgemeinde Ansfelden und die Marktgemeinde Pucking. Beide Gemeinden sind dementsprechend seit vielen Jahren in die Planungen involviert. Ansfelden tritt gemeinsam mit der ASFINAG und dem Verkehrsressort des Landes als Projektwerberin auf.

Für die Gemeinde St. Marien war nie eine unmittelbare Betroffenheit aus dem Projekt ableitbar, geschweige denn gab es im Rahmen der Planungen bzw. nunmehr des UVP-Verfahrens eine aktive Information an die Gemeinde St. Marien, dass eine solche Betroffenheit vorliegen würde.

## Massive Auswirkungen für St. Marien entdeckt

In den vergangenen Wochen und Monaten hat Bgm. Lazelsberger viele Stellen und Institutionen aufgesucht, um eine Entwicklung unseres künftigen Betriebsbaugebietes in Nöstlbach (im Grenzgebiet zu Ansfelden gelegen) voranzutreiben. Dabei musste dieser erst durch eine beiläufige Wortmeldung eines Gesprächspartners von massiven Auswirkungen der jüngsten Planungen zur Umfahrung Haid/ASt Traun auf unsere Gemeinde erfahren. In den aktuellen Einreichunterlagen zum o.a. UVP-Verfahren liegen nunmehr die notwendigen Flächen für sogenannte Begleit- und Ausgleichsmaßnahmen nicht auf dem Gebiet der Projektgemeinden, nämlich der Stadtgemeinde Ansfelden und der Marktgemeinde Pucking, sondern auf einmal beinahe zur Gänze im Herzen unseres künftigen Betriebsbaugebietes Nöstlbach.

## Warum haben diese Planungen Auswirkungen auf uns alle in St. Marien?

Dieses Betriebsbaugebiet ist für unsere Gemeinde deshalb so wichtig, weil mit der Ansiedelung von Arbeitsplätzen und der Generierung entsprechender Steuern endlich ein realistischer Ausweg aus unserer traditionell finanziell schwierigen Situation in St. Marien gelingen soll. Jedes Thema – ganz gleich, ob Kinderbetreuung, Straßensanierung, Freizeitangebote, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, etc. – ist mit dem Thema „Betriebsbaugebiet“ und deutlicher Erweiterung unserer gemeinsamen finanziellen Möglichkeiten in der Gemeinde verknüpft.

Die Bestrebungen, das Gebiet dementsprechend zu entwickeln, wurden bisher sogar vom Land unterstützt. Mit den nunmehrigen Einreichplanungen zur Umfahrung Haid/ASt Traun wäre diese Vision obsolet.

## Zugang zu Informationen verwehrt

Nach Kenntnis darüber, dass St. Marien hier offensichtlich fast zur Gänze alle Nachteile der o.a. Straßenbauprojekte zu tragen hätte, hat Bgm. Lazelsberger bei der verfahrensführenden Stelle Akteneinsicht verlangt. Diese wurde der Gemeinde aber verwehrt.

### **Warum wurde St. Marien nicht informiert?**

Festzuhalten ist weiters: Die Gemeinde St. Marien wurde in diesem Verfahren nie aktiv und offiziell informiert nunmehr Standortgemeinde des Projektes Umfahrung Haid/ASt Traun zu sein (dies lässt sich durch unsere gänzlich digitalisierten Verwaltungsabläufe belegen). Auch bei der im Sommer 2022 abgehaltenen und gesetzlich vorgesehenen Verhandlung im UVP-Verfahren war die Gemeinde St. Marien nicht eingeladen. Warum dies unterlassen wurde, lässt sich mit sachlichen Gründen nicht beantworten.

Nachvollziehbar ist jedenfalls nur, wer davon profitiert hätte, wenn Bgm. Lazelsberger nicht noch rechtzeitig von diesen Planungen Kenntnis erlangt und nicht unverzüglich gehandelt hätte: Die führenden Vertreter der Gemeinden Ansfelden und Pucking hätten die sehr mühsame Frage der Bereitstellung von Ausgleichsflächen in deren Gemeindegebiet vom Tisch gehabt. Dort wo in diesen Gemeinden Potential für derartige Flächen bestünde, soll nun tatsächlich Betriebsbaugebiet entstehen.

### **Interessen der Samareiner/innen konsequent vertreten: Einwendungen im UVP-Verfahren**

Letztlich blieb daher nur die Möglichkeit, einer schwerwiegenden und mutigen Maßnahme: Bgm. Lazelsberger entschied sich für die Einbringung schriftlicher Einwendungen im Rahmen des UVP-Verfahrens zu diesem Großprojekt. Darin besteht die einzige Chance, die Interessen der Samareiner Bevölkerung konsequent zu verteidigen. Innerhalb kürzester Zeit wurde dafür intensive Recherchearbeit geleistet. Dabei trat schrittweise immer mehr zu Tage, dass es für diese Planungen keine sachlich näher begründete Grundlage gibt. Aufgrund der gründlichen Aufbereitung der Einwendungen hat sich die Gemeinde St. Marien inhaltlich nunmehr eine starke Positionierung verschafft.

### **Ausgleichsflächen: sinnvolle Maßnahme, wenn gewissenhaft geplant**

Die Schaffung von sogenannten Ausgleichsflächen ist gesetzlich vorgeschrieben und steht außer Frage. Mit der Umfahrung Haid/ASt Traun wird Tieren wie der Feldlerche, dem Rebhuhn und dem Kiebitz der natürliche Lebensraum genommen und neuer Lebensraum soll konkret für diese Vögel geschaffen werden.

Hierfür gibt es mehrere mögliche Umsetzungsvarianten – wichtige, aber grundsätzlich erfüllbare Voraussetzung ist die Ackerbewirtschaftung unter bestimmten Auflagen. Diesen Lebensraum in einem künftigen und lagemäßig attraktiven Betriebsbaugebiet einer Gemeinde, die nicht einmal Projektstandort ist, neu gestalten zu wollen, entbehrt jedenfalls jeglicher sachlichen Grundlage.

### **Kommt es zu Verzögerungen bei der Umfahrung und wer hat diese zu verantworten?**

Im schlimmsten Fall droht nunmehr leider ein Neustart für das UVP-Verfahren, was zu einer Verzögerung der Projekte führen könnte. Zuzuschreiben wäre solch ein bedauernswertes Szenario jedenfalls den wesentlichen Projektbeteiligten: Das sind vor allem die Vertreter der Stadtgemeinde Ansfelden, der Marktgemeinde Pucking sowie des Verkehrsressorts des Landes OÖ.

### **Besonnen bleiben, aber Rechte der Samareiner Bevölkerung einfordern**

Dennoch ist nun zunächst besonnenes Handeln gefragt: In erster Linie müssen die Planungen zur Umfahrung Haid/ASt Traun in dieser wichtigen Einzelfrage korrigiert werden. Trotz aller Umstände hat Bgm. Lazelsberger daher sogar bereits realistische Vorschläge für alternative Lösungen unterbreitet – obwohl dies grundsätzlich Aufgabe anderer wäre. Aus dem Büro von Herrn LR Steinkellner wurde mittlerweile mitgeteilt, dass Interesse an Lösungen bestehe, wofür Bgm. Lazelsberger einen ersten Dank ausgesprochen hat.

St. Marien verhält sich also trotz oben geschilderter und schwer bedenklicher Vorgänge mehr als konstruktiv. Denn unseren Nachbarn in Haid ist zu wünschen, dass sie endlich echte Hilfe bei ihrem Verkehrsproblem bekommen.

### **Zusammenhalt in St. Marien – Dank an alle Fraktionen**

Positiv ist das Samareiner Klima mit einem Zusammenhalt über alle Parteigrenzen hinweg: Der Gemeinderat hat die Stellungnahme im UVP-Verfahren und die Vorgehensweise des Bürgermeisters mittlerweile nachträglich und einstimmig bestätigt. Hierfür gilt Dank den Vertretern aller Fraktionen für den gemeinsamen und geschlossenen Einsatz im Interesse unserer Bürger/innen in St. Marien.

## PARK+RIDE-ANLAGE NÖSTLBACH

Wie viele von Ihnen beobachten konnten, haben über den Sommer erste Arbeiten im Bereich der Bahnhaltestelle Nöstlbach begonnen. Im Zuge des Projektes Park+Ride-Anlage werden nun vorgelagert auch die gesamte Gleisanlage und der Bahnsteig erneuert. Mit dieser zusätzlichen Attraktivierung der Bahnhaltestelle soll in unserer Gemeinde ein weiterer Anreiz zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel gesetzt werden. Von einigen Anrainern wurde mir bereits bestätigt, dass sich diese Maßnahmen auch positiv auf den Geräuschpegel des Zugverkehrs ausgewirkt haben. Darüber hinaus wurden die Detailplanungen der Park+Ride-Anlage insofern nochmals ergänzt, als auf dem Dach des künftigen Fahrradabstellplatzes nun eine Photovoltaikanlage vorgesehen ist.

Die Baufertigstellung der gesamten Anlage soll laut ÖBB bis spätestens Ende 2024 erfolgen. Ich freue mich, dass wir bei diesem großen und wichtigen Projekt schrittweise vorankommen.

## STROMLIEFERVERTRÄGE & SINNVOLLES ENERGIE- SPAREN IN DER GEMEINDE

Auch die Gemeinden sind angehalten in der jetzigen Lage Initiativen zum Energiesparen zu setzen. So soll und muss sich auch die Gemeinde St. Marien, so bin ich überzeugt, einbringen – auf durchdachte und sinnvolle Art & Weise. Anregungen, wie etwa in den Bildungs- bzw. Kinderbetreuungseinrichtungen künftig weniger zu heizen, werden in St. Marien daher nicht aufgegriffen – dies wäre aus meiner Sicht ein falscher Zugang. Auch andere Einsparungspotentiale bestehen für die Gemeinde St. Marien kaum. Ein Ansatzpunkt, auf den ich auch von Bürgerinnen und Bürgern aufmerksam gemacht wurde, sind allerdings die Betriebszeiten der Straßenbeleuchtung. Ich habe daher vorgeschlagen, vorübergehend die Betriebszeiten um eine Stunde auf 23.00 Uhr zu verkürzen. Mir ist bewusst, dass die Beleuch-



Der Erwerb des bisherigen Lagerplatzes der Firma Bauer Bau ist ein entscheidender Baustein für die Umsetzung der Park+Ride-Anlage. Großer Dank gilt Geschäftsführer Karl Bauer, der durch den Verkauf der Fläche einen wichtigen Beitrag zu diesem Öffi-Projekt leistet sowie Bgm. a.D. Helmut Templ, der noch in seiner Amtszeit den Ankauf zustande gebracht hat. Bis Ende 2024 wird hier ausreichend Platz für den bequemen Umstieg von Auto auf Zug geschaffen. Mit ersten Vorarbeiten wurde diesen Sommer begonnen. (v.l. Karl Bauer, Bürgermeister Walter Lazelsberger)

tung der Straßen für die Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl förderlich ist. Zugleich bin ich aber überzeugt, dass eine Verkürzung um eine Stunde zu keiner wesentlichen Einschränkung der Lebensqualität und Verkehrssicherheit der/des Einzelnen führt und die Gemeinde damit in der jetzigen Phase einen sinnvollen Beitrag zum Schonen unserer gemeinsamen Ressourcen leistet. Sollte diese Maßnahme zu unerwarteten negativen Effekten führen, wird diese natürlich vorzeitig wieder zurückgenommen. Ein finanzieller Mehrwert wird sich für die Gemeinde nicht ergeben. Im vergangenen Dezember wurde unser Stromliefervertrag glücklicherweise noch um mehrere Jahre zu tragbaren Konditionen verlängert.

Ich hoffe, dass wir damit in Zeiten der Energieknappheit und der exorbitanten Energiepreise gemeinsam einen sinnvollen Beitrag zum Energiesparen setzen.

## WEISSENBERGER STRASSE ALS FAHRRAD- STRASSE: EIN NO-GO

Die Weißenberger Straße als Verbindung zwischen Weißenberg und dem Motorikpark Ansfelden wird von Radfahrern/innen immer wieder als unsicherer Verkehrsweg empfunden. Dieser Streckenabschnitt befindet sich vorwiegend im Gebiet der Stadtgemeinde Ansfelden und liegt am überregional bedeutenden Kremstalaradweg R10. Vor diesem Hintergrund wurde in der Vergangenheit bereits

von meinem Vorgänger Bgm. a.D. Helmut Templ in dessen Funktion als Obmann des Wasserverbandes unteres Kremstal eine Initiative zur Schaffung einer sicheren Radverbindung am rechten Kremsufer (in Fließrichtung) vorangetrieben. Eine Realisierung des Projektes scheiterte schließlich daran, dass sich die Stadtgemeinde Ansfelden nicht dazu entschließen wollte, die in ihrem Gemeindegebiet erforderliche Radfahrbrücke (parallel zur Brücke der Landesstraße L1375 Nettingsdorfer Straße) umzusetzen.

Im Juni 2021 wurde schließlich von einzelnen Kommunalpolitikern/innen der Stadtgemeinde Ansfelden und der Marktgemeinde Neuhofen gefordert, die Weißenberger Straße als Lückenschluss für den Radweg R10 zur Fahrradstraße zu erklären.

Die Verordnung einer Fahrradstraße bereitet vielen Nöstlbacher/innen Sorgen, denn die Auswirkungen wären massiv. Auf der Weißenberger Straße gilt dann ein Fahrverbot für LKW, PKW und Motorräder. Der Schwerverkehr von der Hofmühle würde dann ausschließlich durch Nöstlbach fahren. Zudem käme es zu einer erheblichen zusätzlichen Verkehrsbelastung in Nöstlbach-Nord/Kebeldorf.

Alle Gemeinderatsfraktionen haben daher eine gemeinsame und parteiübergreifende Positionierung verfasst, die in der Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen wurde. Kurz zusammengefasst unterstützt St. Marien – wie bereits in der Vergangenheit – selbstverständlich eine sichere Fahrradverbindung zwischen Weißenberg und Motorikpark Ansfelden. Eine



v.l. Bürgermeister Walter Lazelsberger, Franz und Rita Molterer, Katharina Etl, ADir. Adolf Schöngruber, M.A. MBA MPA

Fahrradstraße, die gravierende Nachteile für unsere Bevölkerung bringen würde, wird jedoch sicher keine Zustimmung aus St. Marien finden.

Im Sinne eines guten Miteinanders auch mit unseren Nachbargemeinden steht unsere Gemeinde jedenfalls bereit, Ansfelden und das Land OÖ bei der Erarbeitung von sinnvollen und echten Lösungen zu unterstützen.

## NACHTRAGSVORAN- SCHLAG 2022 (NVA 2022)

Mit den deutlich höheren Vorschüssen aus den Ertragsanteilen wird das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit 2022 voraussichtlich geringfügig positiv sein. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass das Minus aus dem Jahr 2021 in Höhe von mehr als 300.000 EUR noch nicht bedeckt ist. Der Gemeinderat hat deshalb in der letzten Sitzung beschlossen, eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 89.900 EUR dafür vorzusehen. Auch das negative Nettoergebnis fällt im Vergleich zum Voranschlag um ein Vielfaches besser aus. Dennoch wird im NVA 2022 nach den rund minus 41.000 EUR im Jahr 2021 ein Minus von 91.300 EUR erwartet.

Problematisch war und ist jedenfalls, dass St. Marien 2021 und 2022 durch das Aussetzen der Gemeindefinanzierung NEU keine Eigenmittel für investive Einzelvorhaben erhalten hat.

## ST. MARIEN WIEDER MITGLIED IM REGIONAL- ENTWICKLUNGSVEREIN ZUKUNFT LINZ-LAND (LEADER)

Nachdem die Kriterien der Gemeindefinanzierung NEU, die mit 1. Jänner

2023 wieder in Kraft tritt, evaluiert und teils verbessert wurden, entfallen für St. Marien die Nachteile bei einer Mitgliedschaft im gemeindeübergreifenden Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land (Leader). Es freut mich, dass der Gemeinderat daher die Entscheidung getroffen hat, dieser Vereinigung der Gemeinden des Bezirkes Linz-Land wieder beizutreten und im Rahmen von EU-geförderten Leader-Projekten für St. Marien eine interkommunale Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Somit kann sich St. Marien durch den Beitritt auch bei der wichtigen Kulturinitiative „Bruckner 200“ (anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner) einbringen, bei der unser Gemeindeglieder Peter Aigner engagiertes Mitglied des Projektteams ist.

## PENSIONIERUNGSFEIER

Wie bereits erwähnt ist Frau Rita Molterer, die über viele Jahre eine der guten Seelen im Bürgerservice war, nunmehr in den Ruhestand getreten, den sie sich mehr als verdient hat. Seit 1. März 1994 war sie für die Gemeinde tätig. Am 8. Juni hatte sie ihren letzten „aktiven“ Arbeitstag. Anfang August haben wir das zum Anlass genommen und mit ihr und ihrem Mann Franz gefeiert. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

## NEUE BAUAMTSLEITUNG UND PERSONELLER WANDEL DURCH PENSIO- NIERUNGEN & CO

Die letzten Monate waren von großen personellen Veränderungen am Gemeindeamt geprägt.

Durch Pensionierungen, den Bürgermeisterwechsel, Altersteilzeiten und den Karrieresprung von Philip Dickinger zum Amtsleiter in Garsten haben sich bei über einem Drittel des Personalstandes Veränderungen ergeben bzw. stehen diese in den nächsten Monaten an! Alle Abgänge und Änderungen waren somit „natürliche“ (keine Kündigungen).

In Zeiten des Personalmangels war es eine große Herausforderung gleich in den ersten Monaten im Amt diesen Wandel gemeinsam mit dem Team in Verwaltung und Bauhof positiv zu meistern. Es freut mich, dass dies letzten Endes – dank des großen Engagements all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – gut gelungen ist.

Die Nachbesetzung der Bauamtsleitung hat schließlich zwei Anläufe erfordert, da sich die ursprüngliche Nachbesetzung für uns als nicht zufriedenstellend erwiesen hat.



v.l. Ing. Marcel Martl, Bürgermeister Walter Lazelsberger

Umso mehr freut es mich, dass nunmehr mit 1. September 2022 Herr Ing. Marcel Martl die Leitung der Bauabteilung übernommen hat.

Herr Martl ist 26 Jahre alt, Techniker, und hat in den letzten Jahren seine Fähigkeiten im Projektmanagement, in der Planung, in der Beratung und in der Kundenbetreuung bei der Nahwärme Linz AG vertieft. In den wenigen Wochen im Amt hat er bereits gezeigt, dass er an die engagierte und dynamische Arbeitsweise von Hr. Dickinger anschließen kann. Lieber Marcel, herzlich willkommen im Team!

Ich wünsche dir viel Freude und Erfolg in deiner neuen Funktion.

## WOHLVERDIENTER RUHESTAND UND DAS ENDE EINER ÄRA

Denkt man in St. Marien an Feiern, Weihnachtsmarkt, Firmenfeier, Ball, Hochzeit, Generalversammlung, konstituierende Gemeinderatssitzung, Bezirksjägertag uvm., dann denkt man unvermeidlich an den Gasthof Templ. Aber auch nach der Messe, der Feuerwehrübung, der Musikprobe oder einer Kulturveranstaltung im Bildungshaus war dieser ein beliebter Treffpunkt. Die gemütliche Stube oder der schattige Gastgarten luden zum Verweilen ein.

In dritter Generation führten Heidi und Christian sehr erfolgreich diesen zentralen Punkt im gesellschaftlichen Leben von St. Marien. Ihre offenen Türen für Anlässe aller Art des Ortslebens und ihr hohes Maß an persönlichem Arbeitseinsatz und Fleiß waren bekannt und geschätzt. Sie unterstützten auch von der ersten Minute an die Sozialaktion „Essen auf Rädern“ und waren auch bei Feierlichkeiten, die nicht im Gasthaus stattfanden, hilfreich zur Stelle.

Am 27. August war der Gasthof das letzte Mal geöffnet. Heidi und Christian verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand und widmen sich künftig verstärkt ihrer Pferdeleidenschaft.

Vielen Dank, dass ihr mit enormem Engagement und großer Leidenschaft den Samarainerinnen und Samarainern über viele Jahre einen Ort der



v.l. Bürgermeister Walter Lazelsberger, Heidi und Christian Templ, Vzbgm. Antonia Illecker, ADir. Adolf Schönguber, M.A. MBA MPA

Gemeinschaft und des Miteinanders geboten habt. Ich wünsche euch von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

### „PEOPLE CONNECT“: MEHR INFOS, MEHR TRANSPARENZ FÜR UNSERE BÜRGER/INNEN

Die internen Abläufe der Gemeindeverwaltung sind seit 2016 gänzlich digital. Bis dato werden über 150.000 Dokumente in rund 13.000 Verfahrensakten archiviert, be- und verarbeitet. Mit diesem Wissensspeicher können wir unsere Bürger/innen besser und mit mehr Qualität begleiten als viele andere Gemeinden. Unsere digitale Arbeitsweise der letzten Jahre ermöglicht uns nun sogar noch einen Schritt weiterzugehen: Mit der digitalen Plattform „People Connect“ erleichtern wir Ihnen künftig den Zugang zu diversen personenbezogenen Informationen,

über die wir als Verwaltungskörper verfügen. Neben der Möglichkeit der Einsicht auf Daten und Dokumente (z.B. Abrechnungen) können Sie auch Anliegen (Anbringen) schnell und unkompliziert über diese Plattform einbringen.

Eine Einschränkung persönlicher Hilfestellungen und Unterstützung ergibt sich dadurch nicht – diese führen wir selbstverständlich in gewohnter Weise weiter! In puncto Transparenz und Information nimmt unsere Gemeinde jedoch künftig österreichweit eine positive Vorreiterrolle ein, denn St. Marien ist eine der wenigen ausgewählten Pilotgemeinden beim Projekt „People Connect“. Im Lauf der nächsten Wochen und Monate wird es noch nähere Informationen zum Projekt geben.

Herzlichst Ihr

Walter Lazelsberger  
Bürgermeister

AVISO:

## TAG DES EHRENAMTES und VERLEIHUNG DER EHRENBÜRGERURKUNDE AN BGM. A. D. HELMUT TEMPL



18. November 2022

Kultursaal im Bildungshaus St. Marien

# NACHTRAGSVORANSCHLAG 2022



Am 18.07.2022 hat die Oö. Landesregierung die Unterstützung der Gemeinden im Jahr 2022 mit nicht rückzahlbaren Sonderbedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von 27 Millionen EUR beschlossen. Der Anteil der Gemeinde St. Marien beträgt 89.900 EUR.

Die positive steuerliche Entwicklung ermöglicht es trotz steigender Energie- und Rohstoffpreise sowie höheren Auszahlungen in unterschiedlichen Bereichen (z.B. Personalkosten der Kinderbetreuungseinrichtungen, Instandhaltung der Freizeitanlagen, Spielplätze und Gebäude, ...) den

Haushalt erheblich zu verbessern: Die aktuellen Prognosewerte der Ertragsanteile bringen Mehreinnahmen von 507.200 EUR (+11 % gegenüber dem Voranschlag 2022), an Kommunalsteuereinnahmen stehen 102.300 EUR mehr zur Verfügung als erwartet.

Die laufende Geschäftstätigkeit, die mit dem früheren ordentlichen Haushalt vergleichbar ist, schließt damit mit einem positiven Finanzierungssaldo von 89.900 EUR, welche zur Abdeckung der im Vorjahr fehlenden 308.729,36 EUR herangezogen werden sollen. Der Ergebnishaushalt zeigt weiterhin ein negatives Nettoergebnis

Bericht von Claudia Rockenschaub, MA

vor Rücklagenveränderung in Höhe von 277.200 EUR und ist auf die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (z.B. Abschreibungen) und Erträge (z.B. Auflösung von Investitionszuschüssen) zurückzuführen.

Eigenmittel zur Projektfinanzierung stehen keine zur Verfügung, zudem auch keine Härteausgleichsmittel für die Projektfinanzierung gewährt werden. Zur Finanzierung der im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan enthaltenen Investitionen, vor allem im Bereich des Straßenbaues, muss daher auf Fremdmittel zurückgegriffen werden.

## ACHTUNG: NEUE REGELUNGEN FÜR HUNDEHALTER/INNEN!



Mit 1. September 2022 trat in Oberösterreich ein neues Hundehaltengesetz in Kraft. Zur Verbesserung des Opferschutzes müssen HundehalterInnen etwaige Änderungen oder den Wechsel ihrer Hundehaftpflichtversicherung an die Wohnsitzgemeinde melden.

Jede ordentliche Hundehaltung beginnt bei der Hundehalterin oder beim Hundehalter. Schon bisher musste jeder mehr als 12 Wochen alte Hund bei der Hauptwohnsitzgemeinde binnen drei Tagen schriftlich angemeldet werden. Dabei muss auch der erforderliche Sachkundenachweis, eine Registrierungsbestätigung aus der Heimtierdatenbank sowie ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 725.000 Euro besteht, vorgelegt werden.

Für HundehalterInnen neu ist, dass seit 1. September 2022 auch Änderungen oder ein Wechsel bei der Hundehaftpflichtversicherung an die Gemeinde bekannt gegeben werden müssen. Gemeinden haben auch die Möglichkeit, von sich aus aktiv das Vorhandensein einer ausreichenden Hundehaftpflichtversicherung zu prüfen.

Diese Überprüfung können die Gemeinden wahlweise bei den HundehalterInnen oder direkt beim Versicherungsunternehmen vornehmen.

Diese Gesetzesanpassung verbessert den Opferschutz. Es soll damit sichergestellt werden, dass keine Versicherungslücken entstehen und jeder gemeldete Hund in Oberösterreich im Schadensfall ausreichend hoch versichert ist.

Wir bitten Sie Ihre Hundehaftpflichtversicherung zu überprüfen und die Gemeinde über jede Änderung zu informieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice unter Tel. 07227 / 8155-10.

### HINWEIS:

Machen Sie Gebrauch von den kostenlosen Hundesackerln. Diese bekommen Sie im **Bürgerservice der Gemeinde St. Marien, bei der Raiffeisenbank Weichstetten, bei der Sparkasse Nöstlbach und beim SPAR Zitterl in Nöstlbach.**



## RÜCKSICHTNAHME AUF NACHBARN



Immer wieder gibt es Beschwerden über Lärmbelästigung am Wochenende.

Wir appellieren an alle GemeindebürgerInnen bei lärmzeugenden Tätigkeiten (Rasenmähen, Kreissägen, Hochdruckreiniger etc.) sich an folgende Grundregel zu halten:

**Verzicht auf lärmzeugende Arbeiten an Samstagen ab 13.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig!**

## NATIONAL-FEIERTAG 26.10.



Die Gemeindebevölkerung wird zur Beflaggung anlässlich des Nationalfeiertages aufgerufen.



# NEUER ZIVILSCHUTZBEAUFTRAGTER

Im Beisein von Bürgermeister Walter Lazelsberger und Präsident des Zivilschutzverbandes OÖ. Michael Hammer wurde Herrn Ing. Klaus Eichinger das Ernennungsdekret zum Zivilschutzbeauftragten überreicht.

Im Rahmen des Gesundheits- und Klimatages hat der Zivilschutzverband in St. Marien bereits seine ersten Aktivitäten gesetzt und allen Radfahrern die Möglichkeit einer günstigen Fahrradcodierung angeboten.

In den nächsten Monaten und Jahren sollen immer wieder Initiativen rund um Fragen des Selbstschutzes, der Gefahrenvermeidung, der Eigenvorsorge und der Sicherheitsprävention gesetzt werden. Bürgermeister Lazelsberger bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Ing. Klaus Eichinger, diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen zu haben.



v.l. Bürgermeister Walter Lazelsberger, Ing. Klaus Eichinger, Präsident Abg. z. NR Bgm. Mag. Michael Hammer

## VERTEILUNG DER GELBEN SÄCKE



Die gelben Säcke werden wieder an alle Haushalte in unserer Gemeinde verteilt.

Die Verteilung soll **bis spätestens 30. Oktober abgeschlossen** sein.

Sollten Sie bis dahin keine gelben Säcke erhalten haben, ersuchen wir um Mitteilung an das Gemeindeamt (Tel. 07227/8155-10).

**Reklamationsfrist:  
02.-11. November 2022**

Nach Ende dieser Reklamationsfrist werden eventuell fehlende Rollen an die jeweiligen Haushalte nachträglich zugestellt.

Die Nachverteilung erfolgt ab Ende der Reklamationsfrist bis 02. Dezember 2022.



## KOSTENLOSE STEUERERST- BERATUNG

für einen erfolgreichen Start als Unternehmer, sowie bei Fragen zu Steuerklärungen bzw. Arbeitnehmerveranlagungen. Mag. Friedrich Lehner, Steuerberater, steht für Sie am

**20. Oktober und  
17. November**

von 16.00-18.00 Uhr im Gemeindeamt St. Marien für Auskünfte zur Verfügung (oder unter Tel. 0732/672 492). Terminvergabe und Anmeldung am Gemeindeamt-Bürgerservice, Tel.: 07227/81 55-10

*Mag. Friedrich Lehner*

## REDAKTIONSSCHLUSS

nächste Gemeindezeitung  
18. November 2022



## KOSTENLOSE RECHTS- BERATUNG

Dr. Christoph Huber, Rechtsanwalt in Linz, steht Ihnen an folgenden Sprechtagen im Gemeindeamt St. Marien, jeweils von 16.00-17.30 Uhr, oder unter der Telefonnummer 0732/77 43 77 für Rechtsauskünfte zur Verfügung:

**7. November und  
19. Dezember**

Terminvergabe und Anmeldung am Gemeindeamt-Bürgerservice, Tel.: 07227/81 55-10

*Dr. Christoph Huber*

## FUNDGEGENSTÄNDE

können während der Öffnungszeiten beim Gemeindeamt abgeholt werden (07227/8155-14).

# BERICHT AUS DEM MELDE- UND STANDESAMT

von Juli bis September 2022

## GEBURTEN

Winklmaier Julia und Kusel Dominik  
 Hemetsberger Mag. Sigrud und Mag. Heinrich  
 Lederhilger Sarah und Patrick  
 Schmidt Amelia und René  
 Gumplmayr Theresa und Ute  
 Kernegger Laura und Gerstel Marcel  
 Kranawetter Johanna und Temper Thomas



**Tobias**  
**Leopold**  
**Lara**  
**Oscar**  
**Elena Lou**  
**Matteo**  
**Antonia**

## GRATULATIONEN ZUM GEBURTSTAG

Prammer Marianne	<b>96 Jahre</b>	Payrhuber Maria	<b>85 Jahre</b>
Bohndorf Walter	<b>94 Jahre</b>	Weitgasser Manfred	<b>85 Jahre</b>
Schmidt Anna	<b>94 Jahre</b>	Lowas Theresia	<b>85 Jahre</b>
Höhl Karoline	<b>93 Jahre</b>	Weitgasser Gerta	<b>80 Jahre</b>
Höllner Gottfried	<b>92 Jahre</b>	Grill Reinhold	<b>80 Jahre</b>
Aichmayr Zäzilia	<b>92 Jahre</b>	Wöginger Gertraud	<b>80 Jahre</b>
Novak Maria	<b>91 Jahre</b>	Dürnberger Josef	<b>80 Jahre</b>
Arzt Rosa	<b>91 Jahre</b>	Holly Maximilian	<b>80 Jahre</b>
Lazelsberger Olga	<b>91 Jahre</b>	Gutmann Gertraud	<b>80 Jahre</b>
Wollinger Rupert	<b>90 Jahre</b>	Trinkl Josef	<b>80 Jahre</b>

## EHESCHLIESSUNGEN (am Standesamt St. Marien)

Fröschl Claudia und Pacas Patrick  
 Zippermayr Pia BEd und Hensel Christoph  
 Petrušić Elena und Šimunović Ilija  
 Taitl Anna BA und Forrai Johannes  
 Angerer Jasmin und Grimm Patrick  
 Wurm Michaela MA und Mag. Rogl Jürgen  
 Morozova Marianna Volodimirivna und Kravchenko Roman Sergijovič  
 Aichmair Eleonora und Mitterbauer David  
 Mag. Dr. Sagl Raffaella und Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Rehr Johannes



## WIR BEDAUERN 9 TODESFÄLLE



Berger Anna  
**gest. im 99. Lebensjahr**  
 Payrhuber Günter  
**gest. im 53. Lebensjahr**  
 Altecker Friedel  
**gest. im 81. Lebensjahr**  
 Hanosek Wilhelm  
**gest. im 79. Lebensjahr**  
 Aigelsreiter Josef  
**gest. im 79. Lebensjahr**  
 Glaser Rosalia  
**gest. im 87. Lebensjahr**  
 Kratschmar Erich  
**gest. im 72. Lebensjahr**  
 Schwager Herta  
**gest. im 76. Lebensjahr**  
 Mauhart Alois  
**gest. im 91. Lebensjahr**

## GOLDENE HOCHZEITEN

Puckmayr Marianne und Alois  
 Nöhmeyr Irene und Franz  
 Sommer Anna und Hans  
 Kessler Hildegard und Josef  
 Kessler Gertraud und Otto

## DIAMANTENE HOCHZEITEN

Reich Hermine und Anton  
 Krämer Margarete und Jakob

## PIAAC - WELCHE ALLTAGSFÄHIGKEITEN HABEN ERWACHSENE?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startete PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

### Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltags-

fähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

### Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Ter-

min mit einer Erhebungsperson. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die StudienteilnehmerInnen eigenständig Alltagsaufgaben. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle StudienteilnehmerInnen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

### Wo gibt es weitere Informationen?

[www.statistik.at/piaac](http://www.statistik.at/piaac)  
[piaac@statistik.gv.at](mailto:piaac@statistik.gv.at)



# DIE GEMEINDE ST. MARIEN GRATULIERT



Herr GRILL Reinhold  
zum **80. Geburtstag!**



Herr HOLLY Maximilian  
zum **80. Geburtstag!**

Der Bürgermeister  
wünscht allen  
Jubilarinnen und Jubilaren  
alles Gute!  
Zum 80., 90. und 95.  
Geburtstag stattet er einen  
persönlichen Besuch ab!



Herr DÜRNBERGER Josef  
zum **80. Geburtstag!**



Was der Sonnenschein  
für die Blumen ist,  
das sind lachende Gesichter  
für die Menschen.

Joseph Addison

## WINTERDIENST 2022/23

Wie schon in den letzten Winterdienstsaisonen ist die Gemeinde St. Marien für den Streudienst und die Schneeräumung auf Landesstraßen nicht mehr zuständig. Der Winterdienst für die Landesstraßen wird zur Gänze von der jeweils zuständigen Straßenmeisterei übernommen.

Auf Gemeindestraßen wird ab einer Schneehöhe von 10 cm geräumt. Vorrangig behandelt werden sämtliche Schul- und Kindergartenbuslinien. Anschließend wird der Winterdienst nach einem festgelegten Einsatzplan auf allen Ortschaftswegen, Siedlungs-

straßen und Haus- und Hofzufahrten durchgeführt.

Jedes Jahr erschweren diverse parkende Fahrzeuge das Räumen von Straßen oder machen dies unmöglich. Alle Autobesitzer werden gebeten, im Winter darauf zu achten ihr Fahrzeug so abzustellen, dass ein ungehinderter Winterdienst möglich ist und die Räum- und Einsatzfahrzeuge nicht blockiert werden. Wenn Fahrzeuge auf der Straße abgestellt werden, dann bitte nur auf „einer Straßenseite“.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir Sie auch, die Zufahrt zum Bauhof im Bereich der Schule freizuhalten.

Die Gemeinde bittet um Verständnis, wenn durch die Räumfahrzeuge Schnee auf die eventuell auch schon gereinigte Grundstückseinfahrt geschoben wird. Dies ist im Rahmen der Schneeräumung oftmals nicht zu vermeiden. Die Bauhofmitarbeiter bemühen sich, solche Unannehmlichkeiten soweit wie möglich zu vermeiden.

Die Gemeinde St. Marien ist so wie in der Vergangenheit auch heuer wieder bestrebt, den Winterdienst bzw. den Räum- und Streudienst so zu planen und durchzuführen, dass Sie möglichst optimale und sichere Straßen vorfinden.

## STRASSEN OHNE WINTERDIENST

Aus Zeitgründen erfolgt auf nachfolgend angeführten Straßen bzw. Straßenteilstücken in der Winterperiode 2022/23 **KEINE SCHNEERÄUMUNG und KEINE STREUUNG.**

Darauf wird durch gelbe Tafeln mit der Aufschrift „ACHTUNG - kein Winterdienst! Benützung auf eigene Gefahr“ am Beginn des jeweils betroffenen Straßenzuges deutlich und gut sichtbar hingewiesen.

- Gasterer Gemeindestraße ab Anwesen Salomon (Weichstetten-N 90) bis zur Einmündung des Güterweges Meyrerl (Kapelle)
- Verbindungsstraße ab Anwesen

Minichberger (Oberschörfing 6) bis zur Tiestlinger Landesstraße

- Verbindungsstraße ab dem Ende des Güterweges Handlaigner bis zum Güterweg Tiestling I
- Verbindungsstraße ab der Sailerbachbrücke (Bereich landw. Anwesen Mursch, Pichlwang 1) bis zur Liegenschaft Pichlwang 4
- Teilstück der Siebmair Gemeindestraße ab dem Anwesen Sommer (Oberschörfing 18) bis zur Kreuzung mit der Trischacher Gemeindestraße in Bergern

**Die Gemeinde bittet um Ihr Verständnis.**

## RÄUM- UND STREUPFLICHT

Anrainerpflichten gemäß den Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung:

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer unverbauter land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist kein Gehsteig bzw. Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. Ferner ist dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.“

Die teilweise von der Gemeinde vorgenommene Gehsteigräumung befreit die einzelnen Liegenschaftsbesitzer nicht von ihren Anrainerpflichten!

## RÄUMSCHNEE-ENTSORGUNG

Auf das Verbot der Einbringung und Lagerung von Räumschnee in bzw. an Gewässern wird eindringlich hingewiesen. **Die Entsorgung des Schnees auf der Liegenschaft des Nachbarn, was leider auch hin und wieder vorkommt, stellt eine Besitzstörung dar und kann dementsprechende Konsequenzen haben.**

## WINTERDIENST-HOTLINE

**07227/8155-23**

# BERICHT AUS DEM ARBEITSKREIS

Klima- und Bodenbündnis



## Liebe SamareinerInnen,

vor rund vier Jahren haben wir das erste Mal von einer streikenden Schülerin in Schweden namens Greta gehört. Je mehr Zulauf sie bekommen hat, umso größer ist die Empörung geworden. Schulstreik! Was für eine Frechheit, die sollen doch froh sein, in die Schule gehen zu können. Dabei wurde von den meisten das/ihr Anliegen, ihre Forderung ausgeblendet: die Staaten müssen endlich ambitionierten Klimaschutz voranbringen, damit das 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens eingehalten wird. Dieser Forderung haben sich weltweit Millionen SchülerInnen und auch Erwachsene angeschlossen. Über 26.000 deutschsprachige WissenschaftlerInnen haben diese Forderung für richtig erklärt. Warum nun diese Rückblende? Wir verhalten uns vielfach wie der sinnbildliche Frosch im immer heißer werdenden Kochtopf. Wir werden überflutet von sich übertönenden Meldungen zu verschiedensten Wetterkapriolen bzw. -katastrophen. Nie dagewesene Rekordtemperaturen in verschiedenen Ländern, Dürre, Waldbrände, sinnflutartige Regenfälle, Hagelunwetter und Stürme. Solange wir nicht selbst betroffen sind, wännen wir uns in Sicherheit.

Fridays For Future versucht die Gesellschaft nun seit vier Jahren „aufzuwecken“, aus dem Dornröschenschlaf der billigen, fossilen Energien. Sehr oft ist einem Unverständnis entgegengebracht worden, wenn man sich für erneuerbare Energien, dem Austausch von Öl- und Gasheizungen eingesetzt hat. Rechnet sich denn eine PV-Anlage, der Heizungstausch, wäre es nicht gescheiter, die bestehenden Investitionen weiterzuführen? Auch heute noch „schwört“ eine große Anzahl an Menschen auf „fossil“ betriebene Autos bzw. Fahrzeuge.

Corona hat die Weltwirtschaft aus dem „Takt“ geworfen, hier haben die Verwerfungen im Energiemarkt begonnen, die Energiepreise sind schon vor einem Jahr, Wochen vor Beginn

des Ukraine-Krieges, angezogen. Nunmehr hat Putin die Energiepreise in ungeahnte Höhen geführt. Was wir in den letzten Jahren hätten freiwillig machen können, wird uns nun „aufgezwungen“: nur mit einem massiven Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere Strom, können wir die Abhängigkeit zu Konflikten in anderen Ländern reduzieren. Und gleichzeitig muss auch der Verbrauch an Öl und Gas zurückgefahren werden. Welchen „Wolf in unserer Brust“ füttern wir? Sehnen wir uns zurück an die letzten Jahrzehnte mit vermeintlicher Sicherheit? Entdecken wir besser die Chancen in dieser Transformation!

Klimaschutz heißt auch Schutz der Natur, Schutz unserer Lebensgrundlagen. Die rasante Erwärmung innerhalb weniger Jahrzehnte lässt Gletscher verschwinden, Niederschläge bleiben oft aus, das wärmere Wasser in den Bächen und Flüssen bedroht die Fische. Vögel und Bienen sind oft schon Wochen früher aktiv, haben aber noch keine Nahrung.

Wollen wir also eine lebenswerte (Um-)Welt für unsere Kinder bewahren, müssen wir uns und unsere Lebensweise anpassen. Jeder von uns macht einen Unterschied!

AK-Leiter Josef Winter

## Garteln im Herbst und Neuanfang im neuen Jahr?

Mit kürzeren Tagen und kühleren Temperaturen zeigt sich der Herbst und geht dem Jahresende voraus.

### Aber **nur kalendarisch beginnt am 1. Januar das Jahr von Neuem.**

Ökologisch ist dieser Zeitpunkt jedoch völlig ohne Bedeutung. Jede Jahreszeit geht fließend in die Folgende über.

Tiere, Pflanzen und andere Organismen sind seit Monaten darauf vorbereitet. Frühblüher haben schon im Herbst die neuen Blütenknospen angelegt und auch die Insektenlarven sind verpuppt. In Warteposition wird

die ungünstige Zeit überdauert bis steigende Temperaturen das Öffnen der Blüten und den Schlupf initiieren. Für viele Menschen sind der Winter und Schneefall eine Plage. Erfreut zeigen sich viele, dass die Erderwärmung dem Winter seinen Charakter entzieht.

## Für viele Tiere und Pflanzen ist es genau umgekehrt.

Ohne Schnee gibt es keinen Frostschutz für zarte Keimlinge oder Insektenlarven. Ebenso trocknet der Boden stark aus. Aber wenn es regnet statt schneit, ertrinken Pflanzenwurzeln, da ohne Laub kaum Wasser gebraucht wird.

Honigbienen hören nicht auf Königinnen und Arbeiterinnen aufzuziehen, solange sie die zu spät blühenden Zwischenfruchtmischungen („Gründüngung“) vorfinden und legen zu wenig Nahrungsreserven für den Winter an.

Darum – **Liebe Garten- & Naturfreunde:** Bitte überwindet euch und vermeidet ein unnötiges Abschneiden verwelkender Blätter und Blütenstände.

## Warum?

Zum einen gibt es viele Insekten, die nicht nur in den Stängeln vieler Pflanzen ihre Kinderstube haben, auch die erwachsenen Tiere überwintern oft in hohlen Stängeln.

Hagebutten, Disteln etc. – Früchte und Samen sind das natürliche Winterfutter der beliebten Vögel. Auch bio angebautes Vogelfutter ist immer noch industrielle Landwirtschaft, die auf Kosten der Natur geht.

Liegengelassenes Laub bietet in fast schneelosen Wintern vielen nützlichen Insekten und Bodenbewohnern einen Schutz vor eisigen Temperaturen. Sie schützen außerdem den Boden vor Austrocknung und geben enthaltene Nährstoffe langsam wieder ab.

Georg Haindrich

P.S.: Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.klima-stmarien.at](http://www.klima-stmarien.at).

# GESUNDHEITS- UND KLIMATAG 2022



Fotos: Markowetz Thomas



Nach längerer, coronabedingter Pause hat am Samstag, den 24. September, wieder der Gesundheitstag stattgefunden. Erweitert um die Themen Klima- und Umwelt und erstmals ohne den langjährigen Hauptorganisator Gerold Schiesser waren die Gemeinde St. Marien mit den Arbeitskreisen Gesunde Gemeinde und Klima- und Bodenbündnis gemeinsam damit befasst, eine Informations- und Mitmach-Veranstaltung für die SamareinerInnen zu organisieren.

Unter dem Motto „Gesunder Mensch – gesunde Erde“ wurden mit einem bunten, vielfältigen Programm BesucherInnen jeden Alters angesprochen. Beginnend mit dem obligatorischen Gesundheitslauf für die Kindergarten- und Volksschulkinder, Naturkosmetik und Upcycling-Projekt der Pfadfinder Nöstlbach gab es für die Jüngeren vieles zum Mitmachen. Vor dem Gesundheitslauf überraschten die Volksschulkinder noch mit einem tollen Tanz die BesucherInnen.

Ein Kleidertausch von Jung bis Alt, bei dem viele ausgemusterte Stücke neue BesitzerInnen fanden, wurde abgehalten und harrt einer Wiederholung.

Bäuerliche Direktvermarktungsbetriebe aus der Gemeinde boten Kostproben an – natürlich konnte man auch gleich regionale Köstlichkeiten erwerben.

Bezüglich gesunder und nachhaltiger Ernährung gab es Informationen am Stand von LFI-Seminarbäuerin Barbara Strasser, der Veganen Gesellschaft und im Vortrag von einer Ernährungsexpertin.

Apropos Vorträge: in drei Klassen gab es geballte Information zu Gesundheit, Wohlbefinden, Biodiversität und Bekleidung abzuholen. Klimarat Franz Zauner aus Neuhofen/Kr. berichtete aus erster Hand, wie er zu dieser Funktion gelangt ist, was da diskutiert und ausgearbeitet wurde.

Natürlich durfte die gewohnte Gesundheitsstraße nicht fehlen und es wurden Hörtests angeboten. Für das körperliche und seelische Wohlbefinden gab es an weiteren Infoständen



v.l. Vzbgm. Antonia Illecker, Josef Winter (Arbeitskreis Klima- und Bodenbündnis), Tanja Neubauer (Arbeitskreis Gesunde Gemeinde), Julia Koppe (Arbeitskreis Gesunde Gemeinde), Bürgermeister Walter Lazelsberger

lokale und regionale Angebote zu entdecken:

Von Physiotherapie über Heilmassage, Naturkosmetik über meditative und Gesangs-Angebote für den Geist, von Beratungsangeboten zu Hilfestellung bei Krankheit und Alter, Lebensfragen und Frauenunterstützung – viele schwierige Lebenssituationen wurden abgedeckt.

Gesundheit ist oft auch mit Bewegung und Mobilität verbunden: es wurde zur Anreise mit dem Fahrrad aufgerufen.

Fahrradcodierung, ein Radparcours für Kinder und ein e-Bike-Sicherheitstraining wollten genutzt werden. Um die Mobilität ging es auch beim OÖ Verkehrsverbund und bei der Vorstellung des e-Car-Sharing-Projektes der Nachbargemeinde Neuhofen/Krems. Weitere Interessenten für die Umsetzung eines solchen Angebotes können sich bei der Gemeinde bzw. beim AK Klima- und Bodenbündnis (KBB) melden.

Informationen zur Unterstützung unserer heimischen Artenvielfalt gab es sowohl beim Verein Stadtigel Linz als auch beim Arbeitskreis KBB. Was „Bienenfreundliche Gemeinde“ heißt, wurde ebenso erklärt, wie der Reparaturbonus. Informationen zu erneuerbaren Energien wollten ebenso abgeholt werden wie Förderungsmöglichkeiten beim Umstieg.

Es war selbstredend, dass in Zeiten der Klimakrise so eine Veranstaltung mög-

lichst ressourcenschonend als „Green Event“ abgehalten wird: Mehrweggeschirr und Müllvermeidung haben sich schon etabliert.

Neben vielen regionalen Lebensmitteln gab es auch Bio-Produkte für den Gaumen – ein Team engagierter Damen um PGR-Obfrau Agnes Blaimschein und Elternvereinsobfrau Regina Zehetner hat maßgeblich mitgewirkt, die Fördervorgaben zu erfüllen.

Diese Förderung vom Umweltressort war wohl auch Grund für einen überraschenden Blitzbesuch von Landesrat Stefan Kaineder, der diese erstmalige Themenkombination in Oberösterreich hervorgehoben hat.

Viele fleißige HelferInnen haben bei der Vorbereitung und beim Auf- und Abbau geholfen. Ehrenamtlich, versteht sich. „Ehrenamtlich!“ - das war auch der Titel des Kabarets von Georg Bauernfeind, klimafreundlich mit dem Zug angereist. Natürlich wurde gelacht, applaudiert – und wahrscheinlich hat sich die/der eine oder andere auch im Bühnenprogramm wiedergefunden. Vielleicht werden wir ja auch in seinem nächsten Stück eine Rolle finden – wer weiß das schon?

Für die Gemeinde bedankte sich Bgm. Walter Lazelsberger bei den HauptorganisatorInnen Tanja Neubauer und Julia Koppe (beide AK Gesunde Gemeinde) und Josef Winter (AK Klima- und Bodenbündnis) mit einem regionalen Warenkorb aus der Gemeinde.

## EINLADUNG



Herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zur

### KICKOFF-VERANSTALTUNG

des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde St. Marien  
zum mehrjährigen Zielgruppenprojekt Gesundheitsförderung  
Jugendlicher (12 bis 18 Jahre)

**am Mittwoch, den 12. Oktober 2022  
um 19.00 Uhr im KIMST**

Frau Mag.<sup>a</sup> Barbara Roithner (Regionalbetreuerin der Gesunden Gemeinden Region Linz-Land) wird durch diesen Abend begleiten bzw. bei der Ideenfindung und Planung unterstützen.

Arbeitskreisleiterinnen  
Julia Koppe und Tanja Neubauer

## PILATES & BODY ART

Balance-Training für straffe Muskeln, eine tolle Figur, mehr Energie und innere Ruhe. Vereint zwei Trainingssysteme zu einem ganzheitlichen Bewegungskonzept, das Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching in harmonisch fließenden Bewegungen kombiniert.

**Turnsaal der VS St. Marien  
jeden Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr**

### Anmeldung und Information:

Silvia Reiter, Tel. 0664/432 88 96, staatl. gepr. Fitness- & Aerobictrainerin, Personaltrainerin, Pilates Coach, E-mail: silviafit@me.com, silviareiter.at

## GERÄTETURNEN

Union St. Marien

**Turnsaal der VS St. Marien  
montags und mittwochs  
von 15.00 bis 16.30 Uhr**

Kontakt: Hermine Irsigler  
Tel: 0664/504 06 95

## LANGSAM LAUF/ NORDIC WALKING TREFF

jeden Montag (ganzjährig) von  
19.00-20.00 Uhr; Treffpunkt:  
Vorplatz/Volksschule; Leitung:  
Kurt Kaltenböck & Josef Trinkl jun.

## ENGLISH PLAYGROUP

Privatinitiative zum spielerischen Erlernen der englischen Sprache.

**Start:** 22. Oktober 2022

**Wann:** 1 x wöchentlich/samstags

**Wo:** NÖST (An der Bahn 5)

**Kosten:** 80 EUR (10 Einheiten)

**Kursleitung:** Amelia Schmidt

2 Spielgruppen:

**10.00-10.50 Uhr:** 2,5 - 4 Jahren

**11.00-11.50 Uhr:** 5 - 6 Jahren

### Anmeldung und Information:

Dagmar Wechselbaumer

Tel. 0676/597 48 65

E-Mail: dagmar.m.w@gmail.com

## EIN GELUNGENER TURNABSCHLUSS



Bericht und Fotos von Hermine Irsigler

Die Union St. Marien – Sektion Turnen bot ein Sommertraining an. In einem zweiwöchigen Training (zwei Stunden täglich) absolvierten sechs Mädchen ein Leistungsprogramm. Nach Beendigung konnte sich ihre Leistung sehen lassen.

Die Kinder zeigten auf verschiedenen Geräten ihr Können. Sie wurden tatkräftig von den Eltern und Verwandten mit viel Applaus unterstützt.

Herzlichen Glückwunsch!



## DANKE



Das Österreichische Rote Kreuz, Blutspendedienst, dankt den **59 Bürgerinnen und Bürgern**, die am 01.08.2022 in St. Marien Blut gespendet haben.



# ÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST

**Wochenende und Feiertag:** Ordinationsdienst  
 Öffnungszeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr und 17.30 bis 18.30 Uhr  
 (keine Anmeldung erforderlich!)  
 Visitedienst: 0.00 bis 24.00 Uhr - Erreichbarkeit Rotes Kreuz 0732/141

## OKTOBER 2022

08.10.	Dr. Eckerstorfer Peter	Sartrestraße 11	4055 Pucking	07229/88895
09.10.	Dr. Hauser-Seidl Agnes	Florianer Straße 1	4502 St. Marien	07227/8118
15.10.	Dr. Paireder Monika	Hauptstraße 17	4521 Schiedlberg	07251/8020
16.10.	Dr. Kern Johannes	Bergfeldstraße 6	4531 Kematen	07228/7264
22.10.	Dr. Steinhart Petra	Ulmenweg 1	4052 Ansfelden	0732/307249
23.10.	Dr. Sobczak Jakob	Nettingsdorfer Straße 36	4053 Ansfelden	07229/88910
26.10.	Dr. Hamberger Anton	Wohnpark 7B	4053 Haid	07229/82806
29.10.	Dr. Kirchmeier Daniel	Bergstraße 9	4052 Ansfelden	07229/79654
30.10.	Dr. Hamberger Anton	Wohnpark 7B	4053 Haid	07229/82806

## NOVEMBER 2022

01.11.	Dr. Balleitner Michael	Beethovengasse 6	4053 Haid	07229/80650
05.11.	Dr. Schimpelsberger Roswitha	Steyrer Straße 19	4501 Neuhofen	07227/22660
06.11.	Dr. Sobczak Jakob	Nettingsdorfer Straße 36	4053 Ansfelden	07229/88910
12.11.	Dr. Paireder Monika	Hauptstraße 17	4521 Schiedlberg	07251/8020
13.11.	Dr. Hamberger Anton	Wohnpark 7B	4053 Haid	07229/82806
19.11.	Dr. Eckerstorfer Peter	Sartrestraße 11	4055 Pucking	07229/88895
20.11.	Dr. Eckerstorfer Peter	Sartrestraße 11	4055 Pucking	07229/88895
26.11.	Dr. Hamberger Anton	Wohnpark 7B	4053 Haid	07229/82806
27.11.	Dr. Hauser-Seidl Agnes	Florianer Straße 1	4502 St. Marien	07227/8118

## DEZEMBER 2022

03.12.	Dr. Kirchmeier Daniel	Bergstraße 9	4052 Ansfelden	07229/79654
04.12.	Dr. Steinhart Petra	Ulmenweg 1	4052 Ansfelden	0732/307249
08.12.	Dr. Hauser-Seidl Agnes	Florianer Straße 1	4502 St. Marien	07227/8118
10.12.	Dr. Sobczak Jakob	Nettingsdorfer Straße 36	4053 Ansfelden	07229/88910
11.12.	Dr. Kern Johannes	Bergfeldstraße 6	4531 Kematen	07228/7264
17.12.	Dr. Mitter Katharina	Salzburgerstraße 6	4053 Haid	07229/88625
18.12.	Dr. Kirchmeier Daniel	Bergstraße 9	4052 Ansfelden	07229/79654
24.12.	Dr. Paireder Monika	Hauptstraße 17	4521 Schiedlberg	07251/8020
25.12.	Dr. Kern Johannes	Bergfeldstraße 6	4531 Kematen	07228/7264
26.12.	Dr. Steinhart Petra	Ulmenweg 1	4052 Ansfelden	0732/307249
31.12.	Dr. Schmid Erwin	Engenfeld 2	4501 Neuhofen	07227/23023

**Beim Wochenenddienst kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.  
 Rufen Sie den Hausärztlichen Notdienst 0732/141 an.**

# ÄRZTENOTDIENST 0732/141

Wochentag-Nachmittagsbereitschaft Kematen/Piberbach/Schiedlberg/St. Marien  
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Bitte unbedingt rechtzeitig in Anspruch nehmen!**

**Nach 19.00 Uhr nur Visitedienst Linz-Land für unaufschiebbare Fälle!**

<b>Kematen</b>	Dr. Kern Johannes	Bergfeldstraße 6	Tel. 07228/7264	Mobil 0664/9653057
<b>Kematen</b>	Dr. Kodada-Kern Julian	Bergfeldstraße 6	Tel. 07228/7264	Mobil 0650/3230699
<b>Schiedlberg</b>	Dr. Paireder	Hauptstraße 17	Tel. 07251/8020	Mobil 0676/7961486
<b>St. Marien</b>	Dr. Hauser-Seidl	Florianer Straße 1	Tel. 07227/8118	Mobil 0664/1320184
<b>St. Marien</b>	Dr. Ucsnik	Florianer Straße 1	Tel. 07227/8118	Mobil 0660/7790377

## Gruppenpraxis Dr. Hauser-Seidl & Dr. Ucsnik

Montag,	06.30-11.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Dienstag,	06.30-11.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Mittwoch,	06.30-11.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Donnerstag,	06.30-11.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr
Freitag,	07.00-12.00 Uhr

Aus administrativen Gründen ist die letzte  
Anmeldung zur Ärztin eine halbe Stunde vor  
Ordinationsende möglich – davon ausgenommen  
sind selbstverständlich Notfälle!

Gruppenpraxis Dr. Hauser-Seidl & Dr. Ucsnik:  
Die Ordination ist am **31.10.2022** geschlossen!

In den ärztlichen Einrichtungen herrscht **Maskenpflicht!**

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Daniel Kraus eroberte mit dem U21-Faustball-Team Silber bei der Europameisterschaft in Vaihingen (Deutschland).

Nach dem 3:1 Vorrundensieg gegen Deutschland zog das Team ins Finale ein, ebenfalls gegen Deutschland, wo die Österreicher jedoch mit 0:3 den

Kürzeren zogen.

Der Bürgermeister gratuliert sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung!



Fotos: : Uwe Spille

## 10 JAHRE LIVING - INVEST

LIV – Living Invest ist als Immobilienentwickler, Bauträger und Immobilienmakler im gesamten oberösterreichischen Raum tätig. Die LIV errichtet hochwertigen Wohnraum im Bereich Eigentumswohnungen, Doppel- und Reihenhäuser und beschäftigt am Standort St. Marien aktuell 6 Mitarbeiter.

Zurzeit errichtet die LIV in Bad Hall eine Wohnanlage mit insgesamt 55 Wohneinheiten und 90 Tiefgaragen-

plätzen. Seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen die gemeinnützigen Vereine in St. Marien, wie Sektion Fussball der UNION als Namensgeber der „Living Invest Arena“, sowie als einer der Hauptsponsoren der Freiwilligen Feuerwehr.

Bürgermeister Walter Lazelsberger gratulierte Geschäftsführer Andreas Radlmüller sehr herzlich und wünscht dem Betrieb auch weiterhin viel Erfolg!



## JUBILÄUMSKONZERT 120 JAHRE MV WEICHSTETTEN



Das Jahr 2022 steht für den Musikverein Weichstetten im Zeichen seines 120-jährigen Bestehens.

Der Vorstand war sich schnell darüber einig, dieses Jubiläum mit einem Gemeinschaftskonzert aller drei Samareiner Musikkapellen zu feiern.

Die Kapellmeister der Ortskapelle St. Marien, des Musikvereins Jung St. Marien und des Musikvereins Weichstetten arbeiteten daraufhin in enger Zusammenarbeit das Konzertprogramm aus und wählten vielfältige Musikstücke – von Polka und Marsch bis hin zu modernen Medleys.

Für die Planung des Events waren einige gemeinsame Sitzungen mit der Pfarre Weichstetten nötig, sodass ein Veranstaltungskonzept erstellt werden konnte.

Am 9. Juli war es dann so weit: Der Jubiläumstag startete mit einem Einzugs der drei Musikkapellen und der Weichstettner Vereine.

Der MV Weichstetten marschierte gemeinsam mit dem MV Jung St. Marien vom Gasthaus zur Sonne aus Richtung Pfarrplatz, wohin im Anschluss auch die Ortskapelle St. Marien vom Kindergarten aus marschierte. Abordnungen der Weichstettner Vereine folgten den beiden Zügen und trafen sich vor dem Gasthaus Gartner, wo gemeinsam dem klingenden Spiel der drei Musik-

gruppen gelauscht und somit die Veranstaltung eröffnet wurde.

Nach diesem feierlichen Begrüßungsakt konnten die zahlreichen Gäste die Verköstigung durch die Pfarre Weichstetten genießen und sich auf das folgende Gemeinschaftskonzert einstimmen.

Vizebürgermeisterin Antonia Illecker führte gekonnt durchs Programm und die Kapellmeister der drei Musikkapellen wechselten sich in ihrem Dirigat ab. Der Regeneinfall vor dem letzten Musikstück kürzte das Konzert zwar etwas ab, konnte der guten Stimmung aber keinen Abbruch tun. Im Musikheim und im Pfarrhof verbrachten die Anwesenden dank Wein- und Seiterlbar noch einige gesellige Stunden.

In diesem Zuge möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken, allen voran der Pfarre Weichstetten, der Ortskapelle St. Marien und dem MV Jung St. Marien!



Fotos: Pils Karl





Fotos: Platzl Markus, Krenn Ingrid



# KICK & FUN - FUSSBALLCAMP

Vom 18. bis 22. Juli fand bereits zum 12. Mal das Fußballcamp der Sektion Fußball der Union St. Marien statt. Heuer wurde erstmals ein noch nie dagewesener Teilnehmerrekord aufgestellt:

Nicht weniger als 106 fußballbegeisterte Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren nahmen daran teil. Jeweils zwei Stunden am Vormittag und am Nachmittag wurde unter der Anleitung von bis zu 14 Trainern eifrig trainiert. Als Abwechslung zum Fußballtraining durfte auch jede Gruppe einen halben Tag in den Soccerpark zum Fußballgolf nach Goldberg, was jedem Kind großen Spaß bereitete. In den Trainingspausen stärkten sich die Kinder mit Obst, Müsliriegeln, Wasser und Saft. Mittags wurden die CampteilnehmerInnen von den örtlichen Wirten Gasthaus Luger und Gasthof Templ mit einem leckeren Essen verköstigt.

Am Freitagnachmittag fand bei strahlendem Sonnenschein das traditionelle Abschlussturnier statt. Unter den Blicken der zahlreich erschienen Eltern und Verwandten zeigten die CampteilnehmerInnen bei spannenden Spielen ihr ganzes Können.

Als Erinnerung bekamen alle CampteilnehmerInnen zum Abschluss eine Urkunde und eine Medaille von ihren Trainern überreicht und posierten stolz damit für die jeweiligen Gruppenfotos.

Die Sektion Fußball der Union St. Marien freut sich, dass sich ihr Fußballcamp zu einem wichtigen Bestandteil der Jugendarbeit im Ort entwickelt hat, bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und ihren Eltern, den Organisatoren, Sponsoren, Trainern und HelferInnen für die gelungene Abwicklung auf das herzlichste und freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen beim Camp 2023, das wie gewohnt in der 2. Ferienwoche stattfinden wird.



## FERIENPASS 2022

Ein herzliches Dankeschön an alle, die auch in diesem Sommer Veranstaltungen angeboten haben, um den Kindern eine Abwechslung zu bieten. Der Bürgermeister bedankt sich sehr herzlich und hofft, dass auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Aktionen stattfinden werden!

Fotos: GET Academy, FF St. Marien, OK St. Marien



# EINE LESENACHT „WIE FRÜHER“

Heuer konnte endlich wieder eine Lesenacht wie vor der Pandemie stattfinden, also inklusive Übernachtung! Die VolksschülerInnen der 2. und 3. Klassen reisten zunächst durch das Weltall und besuchten die Planeten unseres Sonnensystems. Spielerisch lernten die Kinder dabei so einiges, aber es wurde natürlich auch getanzt, gebastelt, gelesen, Theater gespielt uvm. Nach der Wanderung im Dunkeln auf den Leitnerberg und dem obligaten Eis für alle ging es dann zum

Schlafen in den Turnsaal. Am nächsten Morgen wurden die Kinder nach dem Frühstück wieder von ihren Eltern abgeholt. Sowohl Kinder als auch die BetreuerInnen waren glücklich, dass die Lesenacht wieder „wie früher“ stattfinden konnte.

Ein großes DANKE an die HelferInnen des Elternvereines, welche die BibliotheksmitarbeiterInnen tatkräftig unterstützten, sodass dieser Abend wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder wurde.



Fotos: Bibliothek St. Marien

# REGIONSTREFFEN IN ST. MARIEN

Die Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz veranstaltet regelmäßig Regionstreffen, die der Vernetzung der Bibliotheken untereinander dienen. Heuer lud die Bibliothek St. Marien zu diesem informativen und gemütlichen Abend ein. An dem Treffen am 17. Mai 2022 nahmen 21 Personen aus 9 Bibliotheken teil, sowie die Regionsbegleiterin Ilse Zenisek, Christian Dandl von der Bibliotheksfachstelle und die Referentin Christa Öhlinger. Es fand ein reger kollegialer und fachlicher Austausch statt und die TeilnehmerInnen unterstrichen die Wichtigkeit solcher Treffen für eine qualitativ hochwertige Arbeit der Bibliotheken des Landes.



# JUGEND SCHAFFT EINDRÜCKE

Am 18. September 2022 fand die Veranstaltung „Jugend schafft Eindrücke“ in Kronstorf statt.

Das Bezirks-Jugendreferat, Vertreter des Bezirksblasmusikverbandes und Herr Bezirkshauptmann Mag.

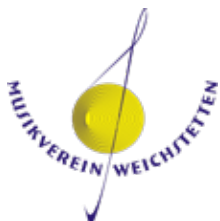
Manfred Hageneder überreichten allen Musikerinnen und Musikern ihre wohlverdienten Auszeichnungen und Urkunden für die bestandenen Prüfungen im Jahr 2021.

„Als Bürgermeister bin ich stolz auf

die jungen Musikerinnen und Musiker unserer drei Musikvereine. Herzliche Gratulation zu den erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen!“, so Bürgermeister Walter Lazelsberger.



Fotos: Blasmusikverband OÖ.



# JAUSENBOXEN FÜR ALLE SCHULANFÄNGER/INNEN

Wie jedes Jahr erhielten auch heuer zum Schulbeginn die ersten Klassen der Volksschulen St. Marien und Weichstetten Jausenboxen, die der Bezirksabfallverband Linz-Land zur

Verfügung stellte. Bürgermeister Walter Lazelsberger verteilte sie persönlich und wünscht allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern alles Gute! Bereits die Jüngsten

unserer Gesellschaft werden so zum Müllvermeiden motiviert. Das Benutzen der Jausenbox und Verzicht auf das „Jausenbrot in Alufolie“ ist ein großartiger Beitrag.



1a Klasse VS St. Marien



1b Klasse VS St. Marien



1. Klasse VS Weichstetten

## BERICHT DER PFADFINDER NÖSTLBACH Bericht von Julia Derflinger

Nach einem weiteren außergewöhnlichen Jahr, das viel Flexibilität und Einfallskraft erforderte, konnten am 8. Juli die neuen WiWö (Wichtel, Wölflinge) und GuSp (Guides, Späher) ihr Pfadfinder-Versprechen ablegen. Ausgerüstet mit neuem Halstuch und Pfadfinder-Kapperl ging es nach den Feierlichkeiten auf nach Weißenberg, wo eine gemeinsame Übernachtung im Garten bei Familie Mares am Plan stand – die Jüngeren im Wintergarten, die Größeren im Zelt. Mit Frühstück gestärkt wanderten alle am nächsten Tag zur Krens. Bei verschiedenen Stationen waren pfadfinderische Fähigkeiten gefordert und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Beim Ferienpass griffen wir eine Idee vom Klima- und Bodenbündnis Sankt Marien auf und gestalteten mit den Kindern ein Insektenhotel neu entlang des Waldweges in Nöstlbach. Es waren alle mit Eifer bei der Sache und die ersten Hotelgäste sind bereits eingezogen. Anfang September brachen die GuSp zu ihrem ersten Pfadfinderlager auf – zur Hütte Odelboding in Haag am Hausruck. Es war sowohl für die Kinder/Jugendlichen als auch für die Erwachsenen eine gelungene Premiere! Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung von vielen Seiten, die unserem jungen Verein bei der Umsetzung der Jugendarbeit hilft und den Kindern und Jugendlichen hier im Ort zugute kommt!



Fotos: Pfadfinder NB





Johann, der Experte  
der wirklich hilft.



Ihr Partner wenn es um  
professionellen Service  
und Verkauf von  
**Torsystemen, Fenster  
und Haustüren** geht.

*Johann Schachner*

0660 / 153 99 70

[j.schachner@tor.support](mailto:j.schachner@tor.support)



Garagen und Industrietore  
Verkauf, Wartung und Service



Fenster und Haustüren  
Beratung, Verkauf und Montage



**Jetzt auch in Linz**



**AUTOHANDEL**

**autowerk, jetzt auch in Linz!**

Besuchen sie uns in unserer Filiale Linz, Salzburger Str. 381  
Sie suchen ein Auto, Tolle Angebote warten auf Sie!



Typisierung für Alufelgen, Federn etc.



**ANKAUF  
VERKAUF  
FINANZIERUNG**

0732/381857

**ANGEBOT  
DES  
MONATS**



**Reifenwechseln nicht vergessen!**  
**ab 1. November Winterreifenpflicht!**

**Wir be(g)reifen was dich bewegt! Nicht vergessen nur mit TERMIN!**



**AUTOHANDEL**

**Autowerk Hasenleitner**  
Tiestling 8 • 4502 St.Marien • Mobil: 0664 353 12 82 • autowerk@gmx.at  
Filiale Linz: Salzburger Str. 381 Tel.:0732 381 857  
KFZ-Reparatur für alle Marken / Gebrauchtwagenhandel

**EIGENHEIM**  
macht glücklich!

# NEUWOG

baut innovativ

Eigentumswohnungen - Zweifamilienhäuser - Grundstücke - Mietwohnungen - Bewertung - Gebäudezertifizierung - Gutachten - Abbruch - Makler



PROJEKTE  
in Planung!

PETTENBACH  
VÖCKLAMARKT  
SPITAL AM PYHRN  
STEINERKIRCHEN  
ST. MARIEN  
LINZ

Jetzt informieren!



Die Neuwog-Experten stehen Ihnen als Bauherren, Vermittler und als Makler gerne zur Seite!



**Wir suchen...TOP-LAGEN für TOP-Immobilien**  
Grundstücke in allen Größen - Zinshäuser - Bebaute Liegenschaften



 **NEUWOG**  
Immobilien

Kirchengasse 4 4501 Neuhofen  
Tel. 07227 200 53 info@neuwog.at

**Gärtnerei Loizenbauer**  
Pflanzen mit Power

Ihre regionale Gärtnerei  
in Hasenufer

**Herbstzauber**  
in der Gärtnerei Loizenbauer

**- 25 %**  
auf alle Stiefmütterchen  
und Hornveilchen  
von 03.10.-08.10.22

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr: 9:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 9:00 - 12:00 Uhr

Haselstraße 6, 4055 Pucking  
Mobil: 0699/12126743  
Fax: 07229/82826  
Mail: Loizenbauer@gmx.net  
gaertnerei-loizenbauer.stadtausstellung.at

**E-TEC**  
STOCKINGER

Red mit uns.  
Red Zac.

**NIVONA**

**NICR 7'95**  
Titan / Chrom

Cappuccino so köstlich,  
man will ihn drücken.

- Cappuccino und Latte Macchiato auf Knopfdruck
- Lieblingskaffee einfach live einspeichern
- Brüheinheit zur Reinigung herausnehmbar

€ 879,-

**E-TEC Stockinger GmbH**  
Ziegelweg 1 | 4481 Asten | 07224 / 66296 |  
www.stockinger.cc



# HÄUSLER - IHR SPEZIALIST FÜR TERRASSEN, POOLUMRANDUNGEN, ZÄUNE UND STUFEN IN GANZ ÖSTERREICH!

Häusler ist ein 100% Familienunternehmen mit einem Namen, der in Österreich schon seit über 60 Jahren für Qualität und Zuverlässigkeit steht.



**WIR MACHEN IHREN AUBENRAUM ZUM WOHNTRAUM!**

**UNSER MUSTERGARTEN MIT VERLEGTE FLÄCHEN IST 24 STUNDEN FREI ZUGÄNGLICH!**

**Wir bieten:**

- Professionelle fachgerechte Beratung
- Mustergarten mit verlegten Flächen
- Vielseitige Produkte aus diversen Materialien
- Große Auswahl an Formaten / Farben / Formen
- Betonstein, Naturstein, Keramik, WPC und Holz
- Zaunsteine, Mauersteine und Abdeckplatten
- Poolumrandungen, Stufenlösungen und Sonderlösungen
- Outdoor Küchen und beCreative Produkte

**Einzigartig in Österreich:**  
Kostenlose fotorealistische 3D Planung!



**HÄUSLER**  
Ihr Spezialist für Terrassen, Zäune & Pool

**HÄUSLER GESMBH - OÖ**

Gewerbeparkstraße 1 | A-4502 St. Marien | Oberösterreich  
E-Mail: ooe@haeusler.co.at, Tel: +43 7229 88055 0

Visit us on: 

[www.terrasse.at](http://www.terrasse.at) | [www.gartenzaun.at](http://www.gartenzaun.at)



 **GRUBER HOLZ**  
SÄGE- UND HOBELWERK

Hannes Gruber  
Oberschöfing 40 • 4502 St. Marien  
Tel.: 07227 / 8185  
office@gruberholz.com

[www.gruberholz.com](http://www.gruberholz.com)

**Terrassen aus Holz**



Obsthof | Sperl 

*Samareiner  
Äpfel und mehr!*

VERKAUFSZEITEN:  
MO., MI. UND FR. 16 BIS 18 UHR

Familie Roiser • Oberndorf 12 • 4502 St. Marien • 0676/821281810 • obsthof.sperl@gmail.com

*Christbaum Reservierung*



**Unser TANNENLAND**

AB HOF - VERKAUF Guglberg 2, Neuhofen/Kr.

Los geht's 21 - 23. Oktober  
10.00 - 16.00  
Infos und weitere Termine  
[www.ooe-christbaumkultur.at](http://www.ooe-christbaumkultur.at) 072271 20 675

Direkt in unseren Christbaumkulturen aus tausenden Bäumen auswählen und reservieren!

*Christbaum Reservierung*

### „CHRISTKINDL AUS DER SCHUHSCHACHTEL“

Bereits seit dem Jahr 2001 führt die OÖ. Landlerhilfe ihre Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ durch. Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern bereits mehr als 350.000 Pakete und seit 2010 auch das ORF Friedenslicht als Symbol des Friedens überbracht werden.

Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind auch heuer wieder aufgerufen Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Hygieneartikeln, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem Kind, dem es nicht so gut geht, eine große Freude zu bereiten. Aufgrund der hohen Transportkosten würden wir uns über die Abgabe von 1 € je Paket sehr freuen.

Wir ersuchen Weihnachtspakete und Sachspenden zur Verfügung zu stellen bzw. uns mit einer Spende (IBAN: AT41 3400 0000 0082 5000, BIC: RZOOAT2L bei der Raiffeisenlandesbank OÖ.) zur Abdeckung der Transportkosten zu unterstützen.

Alles Infos gibt es unter [www.landlerhilfe.at](http://www.landlerhilfe.at), [christkindl@landlerhilfe.at](mailto:christkindl@landlerhilfe.at) oder unter 0664 / 82 62 710.

## LEHRLINGSMESSE LINZ-LAND

Lehrstellensuchende aufgepasst!

Am **Donnerstag, 20. Oktober 2022** von **09.00 bis 13.00 Uhr** findet die **Lehrlingsmesse der WKO Linz-Land in der Kürnberghalle in Leonding, Limesstraße 8-10** statt.

Alle Jugendlichen, welche sich für eine Lehre interessieren, sich informieren oder gleich bewerben wollen, können ohne Voranmeldung zwischen 9.00 und 13.00 Uhr die Stände der Ausbildungsbetriebe besuchen.

Rund 50 ausstellende Firmen sind vor

Ort und bieten über 250 Lehrplätze aus unterschiedlichen Lehrberufen an. Eine Riesenchance für alle, die noch auf der Suche nach dem richtigen Lehrplatz sind. Aber auch für Unentschlossene bietet sich hier der passende Rahmen, um sich unverbindlich das Angebot der Unternehmen im Bezirk anzusehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die WKO Linz-Land unter Tel. 05-90909-5450.

Foto: WKO/cityfoto



# **BAGGERUNGEN** **& Transporte Schäfer<sup>GmbH</sup>**

Eisenstraße 9, 4502 St. Marien  
Telefon: 07229-79800  
[www.baggerungen-schaefer.at](http://www.baggerungen-schaefer.at)



## **ABVERKAUF** von GARTEN- und POOLZUBEHÖR bis - 40 %

Weiters bieten wir unseren Kunden  
ein umfangreiches Sortiment an, um sicher durch den Winter zu kommen:

**STREUSALZ / BRIKETTS / SCHEIBENFROSTSCHUTZ etc...**  
**(PELLETS und KAMINHOLZ auf Anfrage je nach Verfügbarkeit!)**  
Besuchen Sie unsere Homepage unter: [www.baggerungen-schaefer.at](http://www.baggerungen-schaefer.at)

Adresse: Baggerungen & Transporte Schäfer GmbH, Eisenstraße 9, 4502 Sankt Marien  
Nähere Auskünfte unter: Markus Kaiser (Tel.: 0660/141 20 83, [m.kaiser@baggerungen-schaefer.at](mailto:m.kaiser@baggerungen-schaefer.at))



# JOSEF TRINKL SONNENSCHUTZ

4502 St. Marien, St. Marien 21 · +43 664 1919 030

[www.tj-sonnenschutz.at](http://www.tj-sonnenschutz.at)



**Rollladen**

**Markisen**

**Jalousien**

**Insektenschutz**

# Recycling Prämie

fürs Saubermachen!



Mo. - Mi. 7 - 16.00 Uhr  
Do. 7 - 15.30 Uhr  
Fr. 7 - 12.00 Uhr

Bringen Sie uns Ihren Schrott.  
Wir machen Wertstoffe daraus - verwerten auch Kleinstmengen - und zahlen bar!



**PEGASS**  
Wert > Stoff > Recycling



Eisenstraße 3  
4502 St. Marien  
Tel.: 07229/51255-0  
Email: office@pegass.at, www.pegass.at

## OKTOBER

**Dienstag, 11.10.2022**  
**HERBSTAUSFLUG**  
Maria Laach und Schloss Artstetten  
Anmeldung bei Christine Platzl, Tel. 8381  
OÖ Seniorenbund, OG St. Marien

**Sonntag, 16.10.2022**  
**KIRCHGANG MIT JAHRES-  
HAUPTVERSAMMLUNG**  
09.00 Uhr, Pfarrkirche/Gasthaus Gartner  
Kameradschaftsbund Weichstetten

**Mittwoch, 26.10.2022**  
**FAMILIENWANDERTAG**  
Details siehe Seite 32  
Gemeinde St. Marien, Kulturreferat

**Donnerstag, 27.10.2022**  
**LESUNG**  
von SR Monika Reingruber  
14.00 Uhr, Bibliothek St. Marien  
OÖ Seniorenbund, OG St. Marien

## NOVEMBER

**Samstag, 05.11.2022**  
**FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG**  
08.00-12.00 Uhr, FF-Haus  
FF St. Marien

**Sonntag, 06.11.2022**  
**HERBSTKONZERT**  
17.00 Uhr, Kultursaal Volksschule  
St. Marien  
MV Jung St. Marien



**Dienstag, 08.11.2022**  
**BESICHTIGUNG DES MACHLAND-  
DAMMES UND WILDESSEN**  
Anmeldung bei Christine Platzl, Tel. 8381  
OÖ Seniorenbund, OG St. Marien

**Samstag, 26.11.2022**  
**ADVENTMARKT**  
Pfarre St. Marien

**Sonntag, 27.11.2022**  
**BRATWÜRSTELSONNTAG**  
10.30 Uhr  
Pfarre St. Marien

**Sonntag, 27.11.2022**  
**ADVENTKONZERT**  
Kartenreservierung bei Rosa Radlgruber,  
Tel. 0676/821 251 805  
Seniorenbund, Ortsgruppe St. Marien

## DEZEMBER

**Samstag, 10.12.2022**  
**WEIHNACHTLICHES DORFFEST**  
der Weichstettner Vereine  
ab 16.00 Uhr, Gasthaus zur Sonne  
Verein für Kultur- und Brauchtum

**Donnerstag, 15.12.2022**  
**ADVENTFEIER**  
14.00 Uhr, Gasthaus zur Sonne  
Seniorenbund, Ortsgruppe St. Marien

### KRÄUTERTREFF/ WANDERUNG

Info bei Frau Ruf:  
Tel. 0699/814 235 52  
**Termine: 10.10., 14.11., 12.12.2022**



### TREFFPUNKT TANZ

**19.10., 09.11., 16.11., 30.11.2022**  
jeweils 09.00 Uhr, Pfarrsaal  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
Frau Rosemarie Winklmaier, Tel. 8418

### KEGELN

Gasthaus Tirolerstüberl, 17.00 Uhr,  
**19.10., 16.11., 14.12.2022**  
Seniorenbund OG St. Marien



# REGIONALER DIREKTVERMARKTER- UND DIENSTLEISTERKATALOG

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Unsere Gemeinde hat vieles zu bieten! Um der Gemeindebevölkerung den Zugang zu regionalen Produkten und Dienstleistungen zu erleichtern und mit Anbietern besser zu vernetzen, beabsichtigt die Gemeinde einen regionalen Direktvermarkter- und Dienstleisterkatalog zu erstellen und in ansprechender Form (voraussichtlich Frühsommer 2023) zu veröffentlichen. Erster Projektschritt ist die Sammlung von Daten all jener Gemeindebürger/innen, Landwirte/innen und Unternehmer/innen, die im Ort ihre Leistungen anbieten (ganz gleich, ob es sich z.B. um kleinere Nährarbeiten oder etwa Heizungsinstallation handelt).

Das Projekt wird mit wesentlicher Unterstützung der Bäuerinnen St. Marien und des Klima- und Bodenbündnisses umgesetzt, von deren Seite bereits wichtige Vorarbeiten geleistet wurden. Ich freue mich, wenn wir gerade in diesen Zeiten wieder besonders darauf aufmerksam machen können, welche Schätze an Produkten, Leistungen und engagierten Menschen unsere Heimat zu bieten hat.

Haben Sie Interesse in einem regionalen „Direktvermarkter- und Dienstleisterkatalog“ (Arbeitstitel) der Gemeinde aufzuscheinen? Dann senden Sie bitte Ihre Kontaktdaten an [gemeinde@st-marien.at](mailto:gemeinde@st-marien.at) oder füllen Sie das Anmeldeformular auf unserer Homepage [www.st-marien.at](http://www.st-marien.at) unter dem Punkt Umwelt&Wirtschaft aus.

Herzlichst

Ihr

Walter Lazelsberger  
Bürgermeister



# EINLADUNG FAMILIENWANDERTAG

Mittwoch,  
26. Oktober  
10.00 Uhr



## Gemeinsamer Start im Bauhof

Ab 10.00 Uhr geht's los. Wählen Sie zwischen der Familienroute und der Sportlerroute. Vor dem Start bitte Personenzahl eintragen lassen!

## Labstelle

Der MV Jung St. Marien hat bei der Labstelle für Sie Obst und Getränke vorbereitet und „d`Musi spüt dazua“.

## Frühschoppen mit Hüpfburg

Ab 11.30 Uhr sorgt der MV Jung St. Marien im Bauhof der Gemeinde für Ihr leibliches Wohl und die musikalische Umrahmung. Auch „Nicht-Wanderer“ sind beim Frühschoppen herzlich willkommen.

## Belohnung

Zur Stärkung erhalten alle Wanderer, die den Kontrollstempel der Wanderroute im Ziel vorweisen, Kaffee und Krapfen. Nehmen Sie den Plan zum Abstempeln einfach mit.



Fotos: Gemeinde St. Marien, Michaela Kraus